

Luftfahrtpsychologische Begutachtung im Rahmen der flugmedizinischen Tauglichkeitsuntersuchung

Aviation Psychological Evaluation within the Aeromedical Certification Process

Alois Farthofer

Themenschwerpunkt Luftfahrtpsychologie

Zusammenfassung

In diesem Beitrag geht es darum, den behördlichen Kontext sowie die formalen und inhaltlichen Kriterien für eine flugmedizinische Tauglichkeitsuntersuchung näher vorzustellen. Das Ziel einer flugpsychologischen Begutachtung besteht darin, den Entscheidungsprozess von flugmedizinischen Sachverständigen (FlugmedizinerInnen) bzw. der zuständigen Luftfahrtbehörde bei der Einschätzung der flugmedizinischen Tauglichkeit von LizenzanwärterInnen oder LizenzinhaberInnen zu unterstützen. Damit soll das Risiko von Fehlentscheidungen reduziert werden. Im Vordergrund dieser Form der flugpsychologischen Untersuchung steht die Frage der psychischen Gesundheit und die damit einhergehende Leistungsfähigkeit zur Bewältigung fliegerisch relevanter Aufgaben. Bei der Beantwortung dieser Fragestellung gilt es behördliche Rahmenbedingungen, gutachterliche Richtlinien, psychologische Fachkenntnisse wie auch fliegerische Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Aufgrund der hohen Ansprüche an die flugpsychologische Begutachtung wurden Zugangskriterien für LuftfahrtpsychologInnen festgelegt und ein entsprechendes Akkreditierungsverfahren geschaffen. Die Gültigkeit einer Akkreditierung ist zeitlich limitiert und deren Verlängerung an den Nachweis praktischer Tätigkeit und fach einschlägiger Fortbildung gebunden. Insgesamt kann die Luftfahrtpsychologie damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit und Gesundheit von Luftfahrtpersonal und damit auch der Passagiere leisten.

Abstract

This paper presents the formal and content criteria for psychological evaluation of applicants during the aero-medical fitness process. The aim of the psychological evaluation is to support the aero-medical decision-making process in order to prevent false decisions. The process of psychological evalua-

tion should find out whether there are any mental disorders, or other deficiencies which might interfere with the safe execution of aeronautical tasks. During the process of psychological evaluation, certain factors have to be considered. Because of the high demand on psychological evaluation and potentially severe consequences, specific criteria have been established by the competent aviation authority to become an accredited aviation psychologist. The validity of such an accreditation is limited by time. The revalidation of the accreditation requires certain professional experience and further continuous professional training. In summation, aviation psychology can contribute an important part to safety and health in aviation.

1. Einleitung

Während der gesamten Entwicklung von Flugzeugen, die seit ihrer Erfindung am Beginn des vorherigen Jahrhunderts stets komplexer wurden (Wise et al., 2009), blieb eine Forderung gleich. Jene Personen, die ein Flugzeug steuern wollen, müssen dafür im Interesse der Sicherheit und Gesundheit über ausreichende körperliche und geistige Voraussetzungen und damit über eine entsprechende Tauglichkeit verfügen. Für die Psychologie gilt es, die zuständige Luftfahrtbehörde und FlugmedizinerInnen bei der Tauglichkeitsuntersuchung und deren Entscheidungen zu unterstützen. Ziel ist es, die Trefferquote bei den Entscheidungen zur Tauglichkeit möglichst hoch und das Risiko für Fehlentscheidungen im Interesse aller Beteiligten möglichst gering zu halten. Das Erfüllen bestimmter Kriterien trifft auch für andere Teilbereiche der Luftfahrt zu. In Summe führt dies dazu, dass die Luftfahrt aus einem umfangreichen Regelwerk von Verfahren und gesetzlichen Vorgaben besteht. Diese gilt es im Überblick und im Besonderen in dem Bereich zu kennen, in dem man als Luftfahrtpsychologe/in einen Beitrag leisten möchte.